Totentafel = Nécrologies : P. Benedikt Gottwald

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Zeitschrift für schweizerische Kirchengeschichte = Revue d'histoire ecclésiastique suisse**

Band (Jahr): **2 (1908)**

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

TOTENTAFEL — NÉCROLOGIES

Am 22. Februar 1908 starb im Frauenkloster in Wil **P. Benedikt Gottwald,** O. S. B., Konventual von Engelberg und Spiritual im Frauenkloster zu St. Katharina in Wil. In Fachkreisen machte er sich bekannt durch die sorgfältige Herausgabe des Engelberger Handschriften-Katalogs, Catalogus codicum manuscriptorum qui asservantur in bibliotheca monasterii O. S. B. Engelbergensis in Helvetia (Friburgi Brisgoviae 1891), sowie durch das Album Engelbergense, Lucernae 1882, ein Verzeichnis aller Äbte und Mönche von Engelberg von Beginn des Klosters bis auf unsere Zeit, geschöpft aus Urkunden und Nekrologien.

In Hägerkingen, Kt. Solothurn, starb am 24. Dezember 1907, H. Herr Pfarrer **E. A. Haller,** gebürtig von Basel und Zofingen. Als Historiker pflegte er insbesondere das Gebiet der Schweizerischen Kirchengeschichte. Von seinen Arbeiten sind zu erwähnen : Vorreformatorisches aus der Schweiz, Kathol. Schweizerblätter, Neue Folge, IX und X (1893-94) ; die Stellung unserer Reformatoren zur Zins- und Wucherfrage, ebenda. XV. Nachreformatorisches aus der Schweiz, ebenda X. Emilie Linder, ebenda VIII, und der Augustinermönch Konrad Treyer, in « Monatrosen », XL. Jahrgang, 1896.

Zur Beachtung !

Die HH. Mitarbeiter werden ersucht, ihre Mss. deutlich und einseitig beschrieben einzureichen, sowie mit Rücksicht auf die Setzmaschine sich einer deutlichen Schrift zu bedienen und keine über die Seite hinausgreifende Nachträge anzubringen.

DIE REDAKTION.

AVIS

MM. les Collaborateurs sont instamment priés d'écrire leurs articles lisiblement et seulement au recto des pages. Les machines employées pour imprimer la *Revue* **ne peuvent être utilisées qu'à cette condition.**

LA RÉDACTION.

Fribourg (Suisse). — Imprimerie St-Paul.